Autor: | ISBN: 3765417475

Privatbauten

Kirchen, Pfarrhäuser,Friedhofbauten

xxx

St. Bennokirche Inneres

Die St. Bennokirche auf dem Ferdinand Millerplatz wurde 1888?95 im Auftrag des Zentralkirchenvereins nach den Plänen des Professors Leonhard Roineis (ch) erbaut, welcher aus dem von diesem Verein veranstalteten Wettbewerb erfolgreich hervorging. Der Bau ist im romanischem Stile mit Langhaus, Querschiff und zwei Tu?rmen von 64 in Höhe durchgefu?hrt. Bon Außenseite zu Außenseite gemessen ist das Langhaus 21,2 m lang, während die innere lichte Weite bei 22 in Mittelschiffhöhe 23,5 m beträgt. Die Vierungskuppel besitzt eine innere Höhe von 34 m, eine äußere von 48 m. Bei 1408 gin u?berbauter Bodenfläche vermag die Kirche ungefähr 2700 Personell zu fassen. An Sitzplätzen sind 600 vorhanden. Das Lang- und Querhaus, ebenso den Chorabschluß umzieht in halber Höhe der Wandung eine Arkatur, deren Säuleii aus Kalkstein verschiedener Herkunft bestehen. Die Mauern wurden aus gewöhnlichen Backsteinen hergestellt, an der Außenseite aber mit Marktbreiter Muschelkalk verkleidet. Der unter einem Baldachin befindliche Hauptaltar setzt sich aus dem mit Goldblech beschlagenen Tabernakelaufsatz und dem von vier kleinen Säulen getragenen Altartisch zusammen. Ku?nstlerische Mitarbeiter: die Professoren Heß, G. Albertshofer, H. Wadere, Balthasar Schmitt. Der ebni umbauten Raumes kam auf M. 20 zu stehen.